

	<p>Objekt: Wegweiser Grenzübergang Heringen-Leimbach - Dippach</p> <p>Museum: Werra-Kalibergbau-Museum Dickestrasse 1 36266 Heringen 06624919413 info@kalimuseum.de</p> <p>Sammlung: Kunststoff-Objekte</p> <p>Inventarnummer: 00232</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

Das Schild zu dem Heringer Grenzübergang wurde durch Überstreichen eines orange-gelben Umleitungswegweisers mit weißer Farbe angefertigt. Die akkurate Beschriftung in schwarzer Farbe erfolgte handschriftlich - offensichtlich durch einen geübten Schildermaler, der Rand ist schwarz umrahmt. Auf der grau lackierten Rückseite steht in Schablonenschrift 'Stadt Heringen'. Über dem Wort 'Dippach' hatte jemand "Grenze ist doof" auf das Schild geschrieben. Dieser 'Kommentar' wurde mit weißer Farbe überstrichen.

Der Grenzübergang zwischen Leimbach und Dippach öffnete erstmals am 23. November 1989 - zunächst nur für Fußgänger. Auf der gegenüberliegenden Seite des Werratales konnte die Grenze zwischen Widdershausen und Dankmarshausen bereits 6 Tage früher passiert werden. Der Standort des Schildes war vermutlich an der Dippacher-Straße.

(weitere Hintergrundinformationen --> Inv.-Nr. 00231)

## Grunddaten

Material/Technik:	Glasfaserverstärktes Epoxidharz (orange-gelb), Lackfarbe (grau, schwarz, weiß) / gegossen, lackiert, handschriftl. beschriftet, schabloniert
Maße:	Höhe: 33,5 cm, Breite: 122 cm, Gewicht: 1,93 kg, Wandungsstärke: 4 mm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1960-1980er Jahre
	wer	
	wo	

Bemalt	wann	November 1989-Dezember 1989
	wer	
	wo	Heringen (Werra)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Heringen (Werra)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osthessen

## Schlagworte

- Beschilderung
- Grenzöffnung
- Innerdeutsche Grenze
- Wegweiser